

*Spezifikation über die Kosten für die neue Sennerei im Fürstentum Liechtenstein. Ausf. Schloss Vaduz, 1720 Januar 19, AT-HAL, H 2612, unfol.*

[1] Durchleuchtigster herzog etc. Gnädigster landtsfürst und herr, herr, etc. etc.<sup>1</sup>

Euer hochfürstlichen durchleucht solle in jenerseits stehender specification vor wehme die zur einrichtung der herrschafftlichen sennerey eingestelte 30. stuckh s. v.<sup>2</sup> rindtvich, auch wie hoch sich solche im preys sambt anderen ohnkhösten belofen unterthänigst nicht bergen, und mich zu immerwehrend landesfürstlichen höchsten gnadens hulden unterthänigst treu gehorsambst empfehlen, verharrende.

Euer hochfürstlich durchleucht  
Hohenlichtensteyn, den 19. Januarii 1720.

Unterthänig, treu, gehorsambster  
Johann Adam Bründl<sup>3</sup> manu propria

[2]  
Specification von wehme und in was preys das zur einrichtung der herrschafftlichen sennerey verstellte s. v. rindtvich erkhaufft worden. Und zwar

	rindvich stück	preys		
		fl.	xr.	d. <sup>4</sup>
von Casper Pfanner von Flumbs <sup>5</sup>	1	13		
von landtweibel von Flumbs	2	32		
von Adam Blöß von Flumbs	3	42	30	
von Jacob Machelt von Flumbs	2	28	30	
von Sargantzer <sup>6</sup> landtshaubt gallatin	1	18		
von Ulrich Schmid von Sargantz	1	16		
von Johannes Mayer	1	13	30	
von Bernhardt Hug von Molß <sup>7</sup>	3	41	30	
von Conrad Lenti von Molß	2	30		
von Joseph Lenti von Molß	1	15		
von Casper Habi	1	16		
von Frantz Mader von Wallenstatt <sup>8</sup>	1	13		
von Bernhardt Hueber von Wallenstatt	1	17		
von Basili Gall	1	13	30	
von Jacob Conrad von Flumbs	1	16		
von Jacob Eberli von Flumbs	2	29		

<sup>1</sup> Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6*; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

<sup>2</sup> *salva venia*: mit Erlaubnis. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998)*, S. 259.

<sup>3</sup> Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Arthur BRUNLART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Beamte*; in: *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 113.

<sup>4</sup> Fl.: Gulden (Florin); x. (kr.): Kreuzer; d.: Pfennig (Denarius).

<sup>5</sup> Flums, Gem., St. Gallen (CH).

<sup>6</sup> Sargans, Gem., St. Gallen (CH).

<sup>7</sup> Mels, Gem., St. Gallen (CH).

<sup>8</sup> Walenstadt, Gem., St. Gallen (CH).

von Jacob Hobi von Flumbs	1	16	30	
von Joseph Cuntz von Flumbs	1	13		
von Peter Warth von Flumbs	2	31	30	
von Hans Jacob Vogel von Flumbs	1	15	30	
von Jacob Bolliad von Flumbs	1	12	45	
summa	30	443	15	
dann an zöhrungen, zöllen und andern nothwendigkeiten ausgelegt		15		
summa	30	458	15	

Hierüber werden die quittungen bey rechnung bis lesten Decembris 1719 in originale beygelegt.

[3] [Dorsalvermerk]

Vom Johann Adam Brindl. De dato Hohenliechtenstein, den 19. Januarii 1720.

Wegen erkauffen 30 stüch s. v. rindtviech.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herrn, herrn Anton Florian der Heyligen Römischen Reychs<sup>9</sup> fürsten und regirern des hauses Lichtensteyn, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorff herzogeng, raffan zu Rittberg, rittern des Goldenen Vlusses, grand von Spanien der erstern class<sup>10</sup>, der römisch kayserlichen und königlich catholischen mayestät würckhlichen geheimben raht, obristen hofmeistern und respective obristen stallmeistern etc., ihro durchleucht, meinem gnädigsten landtsfürsten und herrn, herrn, etc., etc.

Wienn<sup>11a</sup>

<sup>a</sup> Über der Adresse ist der Rest eines roten Verschlussiegels aufgedrückt.

<sup>9</sup> Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.

<sup>10</sup> Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Filiss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.

<sup>11</sup> Wien, Hauptstadt (A).